



Bundesamt für Landwirtschaft  
Office fédéral de l'agriculture  
Ufficio federale dell'agricoltura  
Uffizi federal d'agricoltura

Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern  
Telefon 031 322 25 11, Fax 031 323 02 63  
E-Mail: markus.wildisen@blw.admin.ch  
Internet: <http://www.blw.admin.ch>

Bern, 25. August 2003

Sekretariat 031 322 26 55  
Direktwahl 031 322 26 63  
Referenz 902.1-03 (905.3-017-96) / wil

An die mit  
Strukturverbesserungen betrauten  
Amtsstellen der Kantone

## KREISSCHREIBEN 3/2003

- 1. Europäischer Dorferneuerungspreis 2004**
  - 2. Pilotprojekte zur Neuen Regionalpolitik (NRP)**
- 

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erlauben uns, Sie nachfolgend über die eingangs vermerkten Punkte zu orientieren:

### **1 Europäischer Dorferneuerungspreis 2004**

Die Europäische Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Landentwicklung und Dorferneuerung führt seit einigen Jahren einen Wettbewerb durch, in dessen Rahmen ein Dorf (Gemeinde) ausgezeichnet wird, das im Bereich der Dorferneuerung und Landentwicklung als repräsentativ und beispielhaft gilt. Mit Schreiben vom 12. Juni 2003 an den Chef des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Herrn Bundesrat Joseph Deiss, lädt der Vorsitzende der ARGE, Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (Niederösterreich), die Schweiz ebenfalls zur Teilnahme am Wettbewerb ein.

In den vergangenen Jahren haben wir gleichlautende Anfragen jeweils mit dem Hinweis beantwortet, dass es in der Schweiz keine Förderprogramme für umfassende Dorferneuerungen gibt und dass wir deshalb von einer Teilnahme am Wettbewerb absehen. Nun haben bekanntlich im Frühsommer 2003 die Eidgenössischen Räte im Rahmen der Debatte zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik („Agrarpolitik 2007“) einer Erweiterung der Förderungsmöglichkeiten bei den landwirtschaftlichen Investitionshilfen und damit einer Stärkung des ländlichen Raums zugestimmt. Die Massnahmenpalette umfasst neu die Unterstützung der periodischen Wiederinstandstellung von ländlichen Infrastrukturen, der Diversifizierung in landwirtschaftsnahe Tätigkeiten und der gemeinschaftlichen Vermarktung sowie – vom Parlament gegenüber der Vorlage des Bundesrates zusätzlich eingebracht – die Unterstützung von Projekten zur regionalen Entwicklung (Art. 93 Abs. 1 Bst. c LwG).

Die entsprechenden Ausführungsbestimmungen werden voraussichtlich per 1.1.2004 in Kraft gesetzt werden können. Auch wenn wir uns bewusst sind, dass die „Früchte“ des erweiterten Instrumentariums erst in einigen Jahren geerntet werden können, erachten wir den Zeitpunkt dieser Öffnung in Richtung der Politik der EU zur Entwicklung des ländlichen Raums als geeignet, eine Teilnahme der Schweiz am Wettbewerb nicht mehr a priori auszuschliessen.

Wir erlauben uns deshalb, Ihnen in der Beilage die Ausschreibungsunterlagen (Informationen zu den Teilnahmebedingungen, Beurteilungskriterien, Zeitplan, etc.) zuzustellen mit der Bitte, in Ihrem Kanton geeignete Projekte und Gemeinden zu evaluieren. Wir sind der Ansicht, dass es trotz der (bisher) fehlenden Unterstützungsmöglichkeiten in der Schweiz durchaus gute Beispiele gibt, wo im Sogebspw. einer umfassenden Gesamtmelioration weitere örtliche und regionale Vorhaben realisiert wurden, die den Zielsetzungen einer „Dorferneuerung“ im Sinne der europäischen Aktivitäten nahe kommen.

Pro Region (gemäss unserer Auslegung ein Kanton) ist die Nominierung auf ein Dorf beschränkt. Anmeldefrist ist der 1. Februar 2004. Da die Teilnahmegebühren für Nichtmitgliedsländer nicht ganz unbedeutend sind (1'700 Euro), dürfte eine Fokussierung auf Beispiele mit einem ausgeprägten Dorferneuerungscharakter am Erfolg versprechendsten sein.

Wir bitten Sie, uns über Ihre Nominierungsentscheide auf dem Laufenden zu halten, und stehen Ihnen beratend gerne zur Seite.

## **2 Pilotprojekte zur Neuen Regionalpolitik (NRP)**

Das Eidgenössische Volkswirtschaft (EVD) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) wurden vom Bundesrat am 9. Mai 2003 beauftragt, gestützt auf den Expertenbericht „Neue Regionalpolitik“ vom 6. Februar 2003 einen Vernehmlassungsbericht zu einem Gesetz über regionalpolitische Massnahmen auszuarbeiten. Die Neuausrichtung der Regionalpolitik (NRP) soll mittels Mehrjahresprogrammen umgesetzt werden, erstmals voraussichtlich für die Legislatur 2008-2011.

Das seco schlägt nun vor, die Zeit bis zum Vorliegen eines ersten Mehrjahresprogramms zu nutzen, um Pilotprojekte und andere flankierende Vorhaben zu realisieren. Die entsprechenden Projekte und Massnahmen sind zwar innerhalb des bestehenden gesetzlichen Instrumentariums abzuwickeln; innovative und interdisziplinäre Ansätze sollen aber dennoch gefördert werden können. Bei denjenigen Massnahmen, die eine horizontale Zusammenarbeit auf Bundesebene voraussetzen, sollen auch die entsprechenden Bundesstellen eingebunden werden. Zu diesem Zweck wurde EVD-intern bereits eine Plattform gebildet, in der neben dem federführenden seco auch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT), das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) sowie das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) vertreten sind.

Mit Schreiben vom 25. Juli 2003 hat das seco die Vorsteherinnen und Vorsteher der kantonalen Volkswirtschaftsdirektionen auf die Möglichkeit zur Eingabe von Pilotprojekten hingewiesen. Falls Sie gute Ideen für Projektinitiativen im Sinne der neuen Regionalpolitik haben, bitten wir Sie somit, sich im kantonalen Verfahren einzubringen.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

### **Bundesamt für Landwirtschaft**

Hauptabteilung Direktzahlungen und Strukturen  
Abteilung Strukturverbesserungen, der Chef

Jörg Amsler

Beilage(n): - Unterlagen zum „Europäischen Dorferneuerungspreis 2004“

Kopie(n): - seco, Regional- und Raumordnungspolitik